

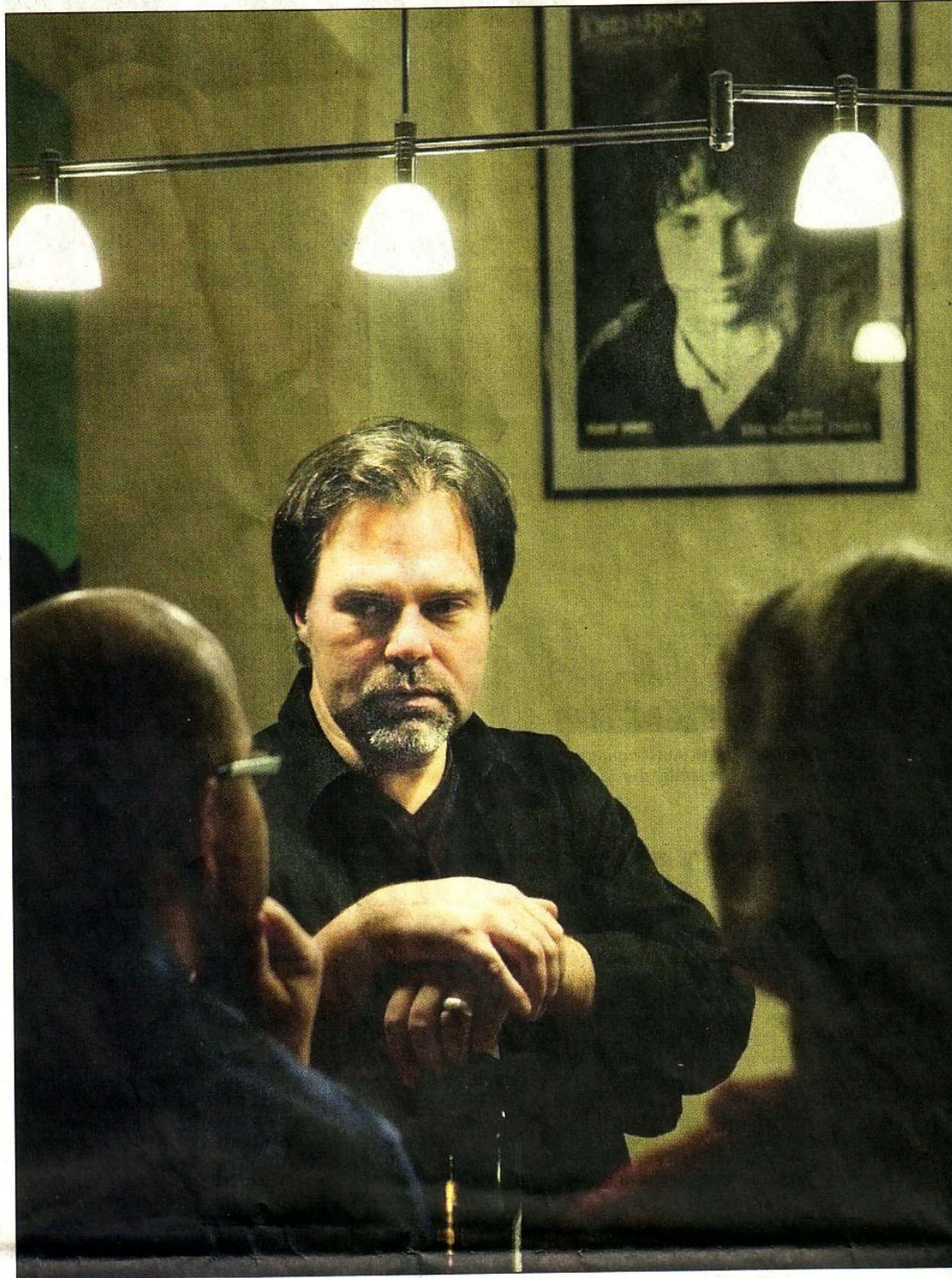
# Orlando Bloom beim Friseur

**Vernissage.** Der Filmjournalist Peter Beddies stellt Geschichten und Gesichter im Friseursalon aus.

■ Kathleen Schäfer

Er ist bei weitem kein Autogrammjäger. Er hat nur etwas, was andere nicht haben. Einen Job, der ihn mit Menschen zusammenbringt, die berühmt sind. Peter Beddies ist Filmjournalist. Am Wochenende eröffnete er eine kleine Ausstellung im Friseursalon seines Freundes Heiko Schneider in Hoyerswerdas Altstadt. Sie zeigt Gesichter und Geschichten von Kino-Leinwand-Stars. Namen wie Orlando Bloom, Richard Gere sind darunter, aber auch Evelyn Hamann und Lorient.

Ganz unaufgeregt, locker und sicher erzählt Peter Beddies am Eröffnungsabend am Tresen des Friseursalons von seinen Begegnungen. Etwa 2000 Filminterviews hat er bisher geführt, unzählige Filme im so genannten Preview gesehen. Da kennt man Namen, Eigenheiten einzelner Stars, Vorlieben und Stile von Regisseuren. „Eine wichtige Tugend in diesem Beruf ist das Wartenkönnen. Sie müssen ständig darauf gefasst sein, in Hotels auf jemanden zu warten. Auch wenn Interviewtermine ausgemacht sind, kann sich doch manches hinziehen. Das ist nicht immer einfach für einen Journalisten, der viele Termine hat“, erklärt der 39-Jährige, lacht, denn er hat so einige Geschichten im Hinterkopf. Einmal zum Beispiel ließ Russell Crowe ihn und seine Kollegen eine geschlagene Stunde vor der Tür warten, weil die unerwartete Oscarnominierung den Schauspieler so überwältigt hatte, dass er kurzerhand lange mit seiner Mutter telefonieren musste. Da zählt kein Termindruck, keine Absprache, da zählt einfach nur der Star-Status. So, während einer Wartezeit, ist auch ein Buchprojekt von Peter Beddies und zwei seiner Kollegen entstanden. „Irgendwann wollen wir die vielen kleinen Geschichten, die während unserer Arbeit entstehen, einmal alle aufschreiben, ein wenig ordnen. Der Buchtitel steht schon fest: Die 20-Minuten-Beziehung, weil wir ja nur begrenzte Zeit für ein Interview haben. Wann und wo es erscheint, ist bei der derzeitigen Lage auf dem Buchmarkt aber noch nicht klar“, erklärt Peter Beddies. Dafür hängen jetzt ausgewählte Autogrammkar-



**Peter Beddies ist Filmjournalist. Seine Filmkritiken sind im Rundfunk, vor allem beim mdr und bei Radio eins zu hören. Der studierte Journalist hat schon über 2000 Filminterviews geführt.**

Foto: Rico Hofmar

ten samt den dazugehörigen Geschichten im Friseursalon von Heiko Schneider. Der am Eröffnungsabend sehr zufrieden war. „Ich möchte jedes halbe Jahr etwa hier

neue Ausstellungen zu ganz verschiedenen Themen gestalten. Dass Peter diese interessante Ausstellung hier ermöglicht hat, mit ein wenig Nachdruck wirklich zu-

gesagt hat, freut mich natürlich sagte er. Und ist flugs wieder in seinem Salon unterwegs, auch sein „Stars“ mögen Sekt und Häppchen und einen schönen Abend.